KURZ-BIO SANDRA STUDER

Sandra Studer wurde mit Sendungen wie „Swiss Award", „Takito" oder „einfachluxuriös" zu einer der beliebtesten Moderatorinnen des Schweizer Fernsehens. Ihre Leidenschaft für Musik machte sie zur idealen Besetzung grosser Kulturevents wie „La Traviata im Hauptbahnhof", „La Bohème im Hochhaus" (ausgezeichnt mit der Rose d'Or) oder „Aida am Rhein". Zuletzt präsentierte sie für SRF diverse Kulturformate, die Tanzshow „Darf ich bitten?" und die Verleihung der „Sports Awards".

Als ausgebildete Sängerin zog es Sandra Studer auch immer wieder auf die Bühne. 1991 vertrat sie die Schweiz – damals noch als Sandra Simó – beim Eurovision Song Contest in Rom und belegte den 5. Platz. Zwei Jahre später spielte sie die weibliche Hauptrolle in Marco Rimas Comedy-Musical „Keep Cool". Mit Gardi Hutter, Sue Mathys und Regisseur Dominik Flaschka schrieb sie die musikalische Revue „Drei Bräute für ein Halleluja". Im Monty-Python-Musical „Spamalot" war sie in Zürich, Basel, Hamburg und München als „Fee aus dem See" zu sehen. 2014 feierte ihr musikalisches Stück „Wanderful" mit Michael von der Heide und Gardi Hutter Premiere in Zürich.
Im Theater Rigiblick spielte sie u.a. in „Mein Leben mit Frank Sinatra" (mit dem Zurich Jazz Orchestra) und „Yesterday – Tribute to Paul McCartney" und steht dort aktuell in der achten Saison in „Ds Lied vo de Bahnhöf", einer Hommage an Mani Matter, auf der Bühne. 2018/2019 war sie mit „Supermarkt Ladies" der Erfolgsautoren Roman Riklin/Dominik Flaschka in DAS ZELT auf Tournee. Im Herbst 2022 war sie unter der Regie von Flaschka im Musical „Sister Äct" als Mutter Oberin zu sehen. Der Grosserfolg kehrt im November 2023 mit Fabienne Louves, Sandra Studer und Walter Andreas Müller wieder in die Maag Halle Zürich zurück.

Sandra Studer ist auf diversen CD-Produktionen für Kinder zu hören (u.a. „Alfonsa di Monsa", „Die drei kleinen Schweinchen", Reihe „Samichlaus & Schmutzli") und arbeitete für verschiedene Kinderkonzerte mit dem Zürcher Tonhalle-Orchester Zürich (u.a. „Der Nussknacker", „Cinderella", „Schlag auf Schlag") und dem Zürcher Kammerorchester (u.a. „Die wilden Schwäne", „Peter und der Wolf", „Karneval der Tiere") zusammen.

Sandra Studer ist Mutter von vier Kindern und lebt in der Nähe von Zürich.